

Morgengebet in der Woche vom 1. bis zum 7. Dezember

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.
Kommt nun, ihr vom Hause Jakob,
lasst uns wandeln im Licht des HERRN!
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Halleluja. Amen.

Lied – EM 145

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; / es kommt der Herr der Herrlichkeit, / ein König aller Königreich, / ein Heiland aller Welt zugleich, / der Heil und Leben mit sich bringt; / derhalben jauchzt, mit Freuden singt: / Gelobet sei mein Gott, / mein Schöpfer reich von Rat!
2. Er ist gerecht, ein Helfer wert; / Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, / sein Königskron ist Heiligkeit, / sein Zepter ist Barmherzigkeit; / all unsre Not zum End er bringt, / derhalben jauchzt, mit Freuden singt: / Gelobet sei mein Gott, / mein Heiland groß von Tat!
3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, / so diesen König bei sich hat. / Wohl allen Herzen insgemein, / da dieser König ziehet ein. / Er ist die rechte Freudensonn, / bringt mit sich lauter Freud und Wonn. / Gelobet sei mein Gott, / mein Tröster früh und spat!
4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, / eur Herz zum Tempel zubereit'. / Die Zweiglein der Gottseligkeit / steckt auf mit Andacht, Lust und Freud; / so kommt der König auch zu euch, / ja, Heil und Leben mit zugleich. / Gelobet sei mein Gott, / voll Rat, voll Tat, voll Gnad!
5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ, / meins Herzens Tür dir offen ist. / Ach zieh mit deiner Gnade ein; / dein Freundlichkeit auch uns erschein. / Dein Heilger Geist uns führ und leit / den Weg zur ewgen Seligkeit. / Dem Namen dein, o Herr, / sei ewig Preis und Ehr!

T: Georg Weissel 1623
M: Halle 1704

Psalm 24, 1-10

Die Erde ist des Herrn und was darinnen ist,
der Erdkreis und die darauf wohnen.
Denn er hat ihn über den Meeren gegründet
und über den Wassern bereitet.
Wer darf auf des Herrn Berg gehen,
und wer darf stehen an seiner heiligen Stätte?
Wer unschuldige Hände hat und reinen Herzens ist,
wer nicht bedacht ist auf Lug und Trug
und nicht falsche Eide schwört:
der wird den Segen vom Herrn empfangen
und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heiles.
Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt,
das da sucht dein Antlitz, Gott Jakobs.
Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehre einziehe!
Wer ist der König der Ehre?
Es ist der Herr, stark und mächtig,
der Herr, mächtig im Streit.
Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehre einziehe!
Wer ist der König der Ehre?
Es ist der Herr Zebaoth; er ist der König der Ehre.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Gott, dem Vater, der uns zuerst geliebt
und aus Gnade angenommen hat,
Gott, dem Sohn, der uns geliebt
und von unseren Sünden reingewaschen hat,
Gott, dem Heiligen Geist, der die Liebe Gottes
in unsere Herzen ausgegossen hat,
dem sei alle Liebe und Ehre, jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

(John Wesley)

Mittagsgebet in der Woche vom 1. bis zum 7. Dezember

Wochenspruch: **Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.**

Sacharja 9,9b

Lied – EM 147

1. Wie soll ich dich empfangen / und wie begegnen dir, / o aller Welt
Verlangen, / o meiner Seelen Zier? / O Jesu, Jesu, setze / mir selbst
die Fackel bei, / damit, was dich ergötze, / mir kund und wissend sei.

2. Dein Zion streut dir Palmen / und grüne Zweige hin; / und ich will dir
in Psalmen / ermuntern meinen Sinn. / Mein Herze soll dir grünen / in
stetem Lob und Preis / und deinem Namen dienen, / so gut es kann
und weiß.

6. Das schreib dir in dein Herze, / du hochbetrübtetes Heer, / bei denen
Gram und Scherme / sich häuft je mehr und mehr; / seid unverzagt,
ihr habet / die Hilfe vor der Tür; / der eure Herzen labet / und tröstet,
steht allhier.

8. Auch dürft ihr nicht erschrecken / vor eurer Sünden Schuld; / nein,
Jesus will sie decken / mit seiner Lieb und Huld. / Er kommt, er kommt
den Sündern / zu Trost und wahren Heil, / schafft, dass bei Gottes
Kindern / verbleib ihr Erb und Teil.

T: Paul Gerhardt 1653
M: Nach Johann Crüger 1653

Magnificat – Lukas 1, 46-55

Meine Seele erhebt den Herrn,
und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;
denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.
Siehe, von nun an werden mich selig preisen
alle Kindeskinde.

Denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.
Und seine Barmherzigkeit
währt von Geschlecht zu Geschlecht
bei denen, die ihn fürchten.

Er übt Gewalt mit seinem Arm
und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron
und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er gedenkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er geredet hat zu unsern Vätern,
Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 24
Montag:	Jesaja 59,1 – 15a
Dienstag:	Jesaja 59,15b – 21
Mittwoch:	Jesaja 60,1 – 14
Donnerstag:	Jesaja 60,15 – 22
Freitag:	Jesaja 61,1 – 11
Sonabend:	Jesaja 62,1 – 12

Stille

Gebet

Herr Jesus Christus, du willst zu uns kommen als der König unseres
Lebens, als unser Retter und unser Helfer.

Wir bitten dich:

Komm mit deiner Liebe. Überwinde alle Kälte und Härte in unseren
Herzen. Erfülle unsere Häuser, unsere Familien und Gemeinden mit
deiner Wärme und Freundlichkeit. Hilf uns, füreinander offen zu sein
und einander beizustehen. Wir bitten dich für die Menschen, mit denen
wir unser Leben teilen; für die, die wir vermissen; für die, um die wir
uns sorgen; für alle, die wir dir besonders ans Herz legen wollen.
Komm mit deiner Freude. Lass uns deine Nähe erfahren, stärke
unseren Glauben, und lass dein Licht in unseren Herzen leuchten.
Komm, du König unseres Lebens, und hilf uns.

(aus dem Wochengebet der VELKD)

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 1. bis zum 7. Dezember

Schon neigt der Tag dem Abend zu, die Schatten werden länger.
Vergänglich ist, was uns umgibt, du aber bleibst bestehen.

**Im Tageslicht, das steigt und sinkt, wird uns die Zeit bemessen,
bis uns der Tod hinüberführt, wo alle Grenzen fallen.**

Lob sei dem Vater und dem Sohn, Lob sei dem Heil'gen Geistes,
wie es von allem Anfang war, jetzt und für alle Zeiten. Amen

(Ambrosius)

Lied - EM 150

1. Nun jauchzet, all ihr Frommen, / in dieser Gnadenzeit, / weil unser
Heil ist kommen, / der Herr der Herrlichkeit, / zwar ohne stolze Pracht, /
doch mächtig zu verheeren / und gänzlich zu zerstören / des Teufels
Reich und Macht.

2. Er kommt zu uns geritten / auf einem Eselein / und stellt sich in die
Mitten / für uns zum Opfer ein. / Er bringt kein zeitlich Gut, / er will
allein erwerben / durch seinen Tod und Sterben, / was ewig währen tut.

3. Kein Zepter, keine Krone / sucht er auf dieser Welt; / im hohen
Himmelsthronen / ist ihm sein Reich bestellt. / Er will hier seine Macht
und Majestät verhüllen, / bis er des Vaters Willen / im Leiden hat
vollbracht.

4. Ihr Mächtigen auf Erden, / nehmt diesen König an, / wollt ihr beraten
werden / und gehn die rechte Bahn, / die zu dem Himmel führt; / sonst,
wo ihr ihn verachtet / und nur nach Hoheit trachtet, / des Höchsten
Zorn euch rührt.

5. Ihr Armen und Elenden / zu dieser bösen Zeit, / die ihr an allen
Enden / müsst haben Angst und Leid, / seid dennoch wohlgenut. /
Lasst eure Lieder klingen, / dem König Lob zu singen; / der ist eur
höchstes Gut.

6. Er wird nun bald erscheinen / in seiner Herrlichkeit, / der euer Klag
und Weinen / verwandeln wird in Freud. / Er ist's der helfen kann. /
Macht eure Lampen fertig / und seid stets sein' gewärtig: / Er ist schon
auf der Bahn.

T: Michael Schirmer 1640
M: Johann Crüger 1640

Psalm 113

Halleluja! Lobet, ihr Knechte des Herrn,
lobet den Namen des Herrn!

Gelobt sei der Name des Herrn
von nun an bis in Ewigkeit!

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des Herrn!

Der Herr ist hoch über alle Völker;
seine Herrlichkeit reicht, so weit der Himmel ist.

Wer ist wie der Herr, unser Gott,
im Himmel und auf Erden?

Der oben thront in der Höhe,
der herniederschaut in die Tiefe,
der den Geringen aufrichtet aus dem Staube
und erhöht den Armen aus dem Schmutz,
dass er ihn setze neben die Fürsten,
neben die Fürsten seines Volkes;
der die Unfruchtbare im Hause zu Ehren bringt,
dass sie eine fröhliche Kindermutter wird. Halleluja!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Lieber Herr Jesus Christus, gib mir einen wachsamem Sinn, der sich
ganz auf dein Kommen ausrichtet; gib mir gesunde Augen, die überall
und unermüdlich nach dir Ausschau halten; und gib mir ein Herz voller
Vorfreude auf dein Kommen. Amen

Segen

Der Gott der Treue stärke uns.
Er bewahre uns vor dem Bösen und lenke unsere Herzen
zur Liebe Gottes und zur Geduld im Warten auf Christus.
Amen.